

Augsburg, 17.12.2017

Geschäftsführung verweigert weiterhin Tarifgespräche – Zukunft der Druckerei ungewiss!

Aufruf zum Warnstreik

Ver.di hat die Beschäftigten der Druckerei Schoder in Gersthofen am Montag, 18. Dezember 2017, mit Beginn der Frühschicht um 6.00 Uhr erneut zu einem 24-stündigen Warnstreik aufgerufen.

Ver.di hat seit Ende September die Warnstreiks ausgesetzt, um so der wirtschaftlichen Situation der Druckerei gerecht zu werden, das Klima für Tarifgespräche zu schaffen und der Geschäftsführung hier entgegenzukommen. Zusätzlich leisten die Beschäftigten aktuell in hohem Umfang Überstunden und Wochenendarbeit.

Enttäuschung der Beschäftigten auf ganzer Linie

Ganz offensichtlich wird dieses Entgegenkommen der Beschäftigten in keinster Weise honoriert. Die Geschäftsführung verweigert weiterhin Tarifgespräche und hat mit der Novemberabrechnung 2017 und in einer „Nacht und Nebelaktion“ einseitig die tarifliche Jahresleistung (Weihnachtsgeld) um 50% gekürzt. Mit Unterstützung von ver.di wird jetzt die einseitige Kürzung beim Arbeitgeber geltend gemacht. Darüber hinaus fordert die Geschäftsführung weitere Verzichte beim Urlaubsgeld und 3 Stunden unbezahlte Mehrarbeit pro Woche.

Unternehmensberatung in Druckerei tätig

Seit Anfang Oktober hat auch auf Veranlassung der Geschäftsführung eine Unternehmensberatung ihre Tätigkeit aufgenommen. Ein Restrukturierungsvorschlag liegt auf dem Tisch, jedoch mangelt es hier an der innerbetrieblichen Umsetzung. Allein Arbeitnehmerverzichte sind jedoch kein Weg um der Situation hier gerecht zu werden, so ver.di Sekretär Rudi Kleiber. Den beiden Sachverständigen des Betriebsrats wird die Arbeit seitens der Geschäftsführung massiv erschwert bzw. unmöglich gemacht. Diese sind aber aus Sicht des Betriebsrats unerlässlich, damit dieser den hohen Anforderungen in dieser schwierigen und komplexen Situation auch gerecht werden kann.

Wird Schoder Druck verkauft?

Auch die Suche nach einem neuen Gesellschafter und/oder auch ein Verkauf der Traditionsdruckerei ist nicht mehr ausgeschlossen. All dies trägt aktuell nicht dazu bei, den Beschäftigten eine Perspektive zu bieten.

Nur Tarifverträge bieten Schutz vor Verunsicherung und Einschüchterung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, so der Tenor der Beschäftigten auf den bisher stattgefundenen Infoversammlungen von ver.di, so Rudi Kleiber weiter.

Streikversammlung 10.00 – 12:00 Uhr: Sportgaststätte, Sportallee 12, Gersthofen